

12 Siliertipps für trockengeschädigten Mais



1. Optimaler **TS-Gehalt**: kolbenloser Mais (24 - 26 % TS), schlecht befruchtete Kolben (ca. 28 % TS)
 - Mittels Trocknung bestimmen (NIRS ist nicht zuverlässig genug)
2. Warm einsiliertes Substrat 8 – 10 Wochen durchsilieren lassen
3. **Optimale Verdichtung** muss erreicht werden, max. Schichtdicke 20cm
4. Eventuellen Sickersaft auffangen (Häckselstroh, trockene Grassilage o.ä.)
5. **Sofortige Abdeckung** des Silos, keine langen Befüllungszeiten oder Pausen (wenn möglich)
6. Folienverletzungen sofort verkleben, Beschwerungsmaterial kontrollieren
7. **Anschnittsfläche glatt und sauber** halten sein (nicht in Wind- oder Wetterrichtung)
8. Ausreichend Vorschub: mind. 2 - 2,5 m pro Woche
9. Wärmebildkameras oder Temperaturmessungen zum Identifizieren von **Nacherwärmungen**
10. **Silageanalysen durchführen**: Auch unerwünschte Inhaltsstoffe ermitteln und Höchstgrenzen beachten!
11. Achten Sie auf mögliche **Fehlgärungen** und unerwünschte aerobe Prozesse:
 - Geruch, Farbe und Konsistenz der Silage an der Entnahmefläche
12. Siliermittel sind ein **Muss (heterofermentativ oder chemisch)**